Familiäres

Zwei zeitliche Ebenen laufen im Roman «Geisterfahrten» von Theres Roth-Hunkeler parallel: die Gegenwart in einem Ferienhaus im Tessin und die Schilderung eines Unfalls im Jahre 1936, bei dem eine Frau mit ihrem Kind totgefahren wurde. Der Unfall ereignete sich real, was für den Roman allerdings keine Rolle spielt. Wohl aber, dass die beiden Hauptpersonen in der Fiktion davon zentral betroffen waren.

Lisa fährt nach ihrem letzten Arbeitstag als Rezeptionistin im Hotel mit ihrem um 20 Jahre älteren Halbbruder für ein paar Tage in die Ferien. Sie möchte ihn endlich wirklich kennenlernen, er indes deutlich weniger, da er nie viel sprach und seit seiner Krankheit fast gar nichts mehr sagt. Die tote Frau vom Unfall war seine Mutter, der Vater nahm deren jüngere Schwester zunächst als Haushälterin und schliesslich als zweite Frau – sie wird Lisas Mutter. Sie nannte ihren Steifsohn Stern. Für Lisa hingegen war ihre Familie ein Dreigenerationenhaushalt: mit ihrem Vater, der auch kaum sprach, als Grossvater, ihrem Bruder als Vater und sich als Kind. Stern gründete mit Erfolg ein Geschäft, das die Mittelstreifen der Autobahnen begrünte und pflegte. Er heiratete die fromme Maria. Ihre beiden Kinder Linus und Petra entzogen sich der Familie: Linus wollte Künstler werden, stürzte in den Bergen tödlich ab. Die lesbische Petra kümmert sich eher widerwillig um ihre alten Eltern und war mit Lisa immer sehr befreundet. Die ganze Familie findet sich nach und nach im Ferienhaus im Tessin ein, zusätzlich lernt Lisa Sanders kennen, der bei einem Sturz von Stern eine grosse Hilfe ist. Der Roman befasst sich mit Familien, in denen sich die starren Regeln der alten Generation langsam auflösen, ohne dass sie ganz verschwinden. Sowohl Petra wie Lisa lösten sich früh ab, kämpfen nun aber mit ihrem schlechten Gewissen. Inhaltlich geschieht sehr wenig. Man sagt sich zwar einiges, aber es ist keine Abrechnung, keine Familie, der der Zusammenhang fehlt. Es wurde einfach selten ausgesprochen, es wird auch jetzt eher angedeutet. Ein sehr feines, eher stilles Werk. kl.

Theres Roth-Hunkeler: **Geisterfahrten.** Edition Bücherlese 2021, 280 Seiten, 32 Franken.